

Medienmitteilung

Bern, 4. September 2012

„Roll-in“ und Zugtaufe in Bern

Erster BLS-Doppelstockzug auf „Stadt Bern“ getauft

Die BLS hat in Anwesenheit zahlreicher Gäste den ersten Doppelstockzug für die S-Bahn Bern in Betrieb genommen. Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer und Stadtpräsident Alexander Tschäppät taufte den ersten von 28 Zügen auf den Namen „Stadt Bern“. Dieser fährt ab 19. September 2012 zwischen Belp und Münchenbuchsee (S31) respektive am Wochenende bis Biel/Bienne (S3).

„Der 4. September 2012 ist für die BLS und die S-Bahn Bern ein historischer Tag“, hielt Bernard Guillelmon, CEO BLS AG, heute am Taufakt in Bern fest. Dem Roll-in des ersten BLS-Doppelstockzugs in der Werkstatt Aebimatt am Westzugang des Bahnhofs Bern wohnten zahlreiche Gäste aus Politik und Verwaltung bei. Die BLS beschafft für den Einsatz auf den Linien S1, S3/S31 und S6 der S-Bahn Bern insgesamt 28 Doppelstocktriebzüge der Firma Stadler Rail Group mit Sitz in Bussnang/TG. Die Kosten dafür belaufen sich auf CHF 494 Mio. und die Auslieferung der Züge wird Ende 2014 abgeschlossen.

BLS und Stadler Rail entwickelten gemeinsam auf der Basis des Fahrzeugtyps KISS einen auf die BLS zugeschnittenen Zug. Entsprechend der anspruchsvollen Topografie des künftigen Einsatzgebietes mit vielen und starken Steigungen, kurzen Halteabständen und einem hohen Verkehrsaufkommen verfügt der Doppelstockzug über ein ausgeprägtes Beschleunigungsvermögen und eine hohe Antriebsleistung. Zudem erfüllt er die neuste Crashnorm, was in einer auffälligen Frontpartie zum Ausdruck kommt. Die Berner Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer und der Stadtpräsident von Bern, Alexander Tschäppät, taufte den ersten Zug (MUTZ 001) auf den Namen „Stadt Bern“. Auch die weiteren Doppelstockzüge werden Gemeindenamen und Wappen erhalten.

Einsatz auf der S31 und S3 ab 19. September 2012

Zweieinhalb Jahre nach der Auftragsvergabe an Stadler Rail verkehrt der erste BLS-Doppelstockzug ab 19. September 2012 auf dem Netz der S-Bahn Bern. Im Rahmen der vorgeschriebenen Betriebserprobung wird jeder einzelne der 28 Züge während gut drei Wochen im Fahrplan eingesetzt. Diese erfolgt durchgehend auf der S31 (Biel/Bienne–Münchenbuchsee–Bern–Belp) und an den Wochenenden auf der S3 (Biel/Bienne–Bern–Belp).

Bereits ab Dezember 2012 kommen die Doppelstockzüge dann fahrplanmässig auf der S1 Fribourg–Bern–Münsingen–Thun sukzessive bis Ende 2013 zum Einsatz. Auf der S6 Bern–Schwarzenburg verkehren die neuen Züge ab Dezember 2013 und auf der S3 und S31 ab April 2014. Vorgezogen wird der Doppelstöcker-Einsatz auf den am stärksten ausgelasteten Zügen zur Hauptverkehrszeit auf der S3/S31. Bis Ende 2014 ist die fahrplanmässige Einführung überall abgeschlossen.

Rund 30 Prozent mehr Sitzplätze und komfortabler unterwegs

Mit den Doppelstockzügen löst die BLS zunächst vor allem ein Kapazitätsproblem, das sich durch das starke Fahrgast-Wachstum bei der S-Bahn Bern von jährlich rund 5 Prozent stellt. Allein bis 2025 rechnen die Planer mit weiteren 60 Prozent Mehrfrequenz. „Dank den neuen Zügen kann die Zahl der angebotenen Sitzplätze um rund 30 Prozent gesteigert werden“, hält Andreas Willich, Leiter BLS-Personenverkehr, fest. „Unsere Fahrgäste werden deutlich komfortabler reisen können.“

Grosse finanzielle Herausforderung

Diese Beschaffung ist die grösste Rollmaterialinvestition in der Geschichte der BLS. „Und sie fordert uns finanziell stark“, so BLS-CEO Bernard Guillelmon. Da die Bahnunternehmen ihre Fahrzeugbeschaffungen selber finanzieren müssen, erhöhen sich aufgrund der gestiegenen Zinslast sowie notwendiger Rückzahlungen die Kosten für die BLS markant.

Im Rahmen ihrer langfristigen Flottenstrategie plant die BLS bis 2025 weitere Rollmaterialinvestitionen von insgesamt rund CHF 700 Mio. Dies unter der Voraussetzung, dass geplante Infrastruktur- und Angebotsausbauten bis dahin realisiert werden können.

Railshows im November 2012

Im November stellt die BLS den neuen Doppelstockzug mit kleinen Anlässen ihren Kundinnen und Kunden vor. Die sechs Anlässe finden an sechs Bahnhöfen entlang den S-Bahn-Linien S1, S3 und S6 statt. Die Daten sind:

Biel/Bienne	Samstag, 3.11.
Belp	Sonntag, 4.11.
Fribourg	Samstag, 17.11.
Thun	Sonntag, 18.11.
Schwarzenburg	Samstag, 24.11.
Düdingen	Sonntag, 25.11.

BLS-Doppelstocktriebzug (vierteilig)

Bezeichnung	RABe 515 001-028
Typenname	MUTZ (M oderner, U niverseller T rieb Z ug)
Länge	102,6 m
max. Geschwindigkeit	160 km/h
Sitzplätze	335 (davon 61 1. Klasse)
Rollstuhlgängigkeit	überall Niederflureinstiege, 3 Rollstuhlplätze, 1 von 2 WCs rollstuhlgängig und mit Wickeltisch
Veloplätze	6
Weiteres	Vollklimatisierung, Boden- und Seitenwandheizung, moderne optische und akustische Fahrgastinformation im und am Zug, Videoüberwachung, Abfallbehälter am Sitzplatz

Bilder auf www.bls.ch/media

Details zum Doppelstockzug www.bls.ch/doppelstockzug

BLS AG in Kürze

Die BLS betreibt als zweitgrösstes Bahnunternehmen der Schweiz die Berner S-Bahn, die S-Bahn Luzern West sowie mehrere Linien im Regionalverkehr in insgesamt sieben Kantonen. Als Verkehrsunternehmen umfasst ihre Tätigkeit auch den Autoverlad Lötschberg, die Schifffahrt Berner Oberland und den Busbetrieb im Raum Emmental. Die BLS bietet ihren Kundinnen und Kunden zudem 36 Reisezentren und Verkaufsstellen. Mit der Tochtergesellschaft BLS Cargo AG ist die BLS stark im Güterverkehr vertreten. Die Infrastruktur der BLS betreibt den NEAT-Basistunnel am Lötschberg sowie ein Schienennetz von 520 Kilometern Länge.

Die BLS AG transportierte im Jahr 2011 rund 56 Mio. Personen und erwirtschaftete einen Umsatz von CHF 911 Mio. Rund 2840 Mitarbeitende beschäftigt die BLS-Gruppe in der Schweiz, Deutschland und Italien.